

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1846

29.11.1846 (No. 328)

Karlsruher Tagblatt.

Nro. 328.

Sonntag den 29. November

1846.

Dankfagung.

Nro. 16360. Von Küchenmeister Bauer, dessen Tochter, Secretär Sauer's Ehefrau, Magdalene Trüber und Literat Schnesler wurden je 15 fr. Zeuqengebühr für die Armen anher übergeben, wofür wir danken.

Karlsruhe den 27. November 1846.

Großherzogliche Armentommission.
K. Burger.

Bekanntmachungen.

Die Verloofung von Groß. badischen Eisenbahnobligationen betreffend.

Nach erhaltener höherer Ermächtigung wird die Ziehung von 75,700 fl. zur Rückzahlung bestimmter Partial-Obligationen

Montag den 14. Dezember d. J. Nachmittags 3 Uhr,

im Ständehaus dahier durch eine großh. Commission öffentlich vorgenommen werden.

Karlsruhe den 26. November 1846.

Groß. bad. Eisenbahn-Schuldentilgungs-Casse.

Morgen am 30. d. M. wählen die zur zweiten Klasse, behufs der Wahl des großen Bürgerausschusses eingetheilten hiesigen Bürger ihren Drittel aus den drei Klassen für den großen Ausschuß; es werden daher dieselben wiederholt eingeladen, die ihnen bereits zugestellten Stimmzettel, Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, im Rathhaus der Wahl-Commission zu übergeben.

Zur Vermeidung von Doppelwahlen hat man in dem mit den Stimmzetteln ausgegebenen Verzeichniß der Wahlberechtigten die bereits Gewählten in allen drei Klassen weggelassen.

Karlsruhe den 29. November 1846.

Gemeinderath.

Bekanntmachung.

Nro. 16302. Die diesjährige Volkszählung betreffend.

Nach der Verordnung der Großherzoglichen Ministerien des Innern und der Finanzen vom 31. Oktober d. J., Regierungsblatt Nro. 47, muß die diesjährige Volkszählung am 3. Dezember d. J. beginnen und spätestens am dritten Tage beendigt sein.

Die Polizei-Commissäre und andere Angestellte sind mit diesem Geschäft beauftragt und letztere werden sich über diesen Auftrag bei den Einwohnern mit einer von unterfertigter Behörde ausgestellten und mit dem Dienststempel versehenen Urkunde ausweisen.

Die Volkszählung wird hier derart geschehen, daß an die Hausbesitzer unausgefüllte Bevölkerungslisten zum Eintrag der an den Zählungstagen zum Hausstand gehörigen Personen nach dem unten folgenden Formulare ausgeheilt werden, welche Bevölkerungslisten sodann innerhalb der für die Volkszählung festgesetzten Frist von den damit Beauftragten von Haus zu Haus abzuholen und dabei hinsichtlich der Richtigkeit der Ausfüllung zu prüfen sind.

Um die Volkszählung in der gegebenen kurzen Frist beendigen zu können, müssen wir dringend wünschen, daß die Ausfüllung der Listen durch die Hausbesitzer mit möglichster Sorgfalt und so zeitig geschehe, daß sie vom 3. d. M. an abgeliefert werden können.

Zur weiteren Aufklärung lassen wir den §. 4. der genannten hohen Ministerial-Verordnung hier unten folgen.

Karlsruhe den 25. November 1846.

Großherzogliches Polizeiamt der Residenz.
K. Burger.

Halden Formular

Stadt Karlsruhe, Zähringerstraße No.

der

Bevölkerungs - Liste.

Anmerkung. In jedem Hause sind nur diejenigen Personen zu zählen, welche ihre Schlafstelle daselbst haben, jedoch ohne Unterschied, ob dieselben im Orte anwesend oder vorübergehend abwesend sind. Fremde, welche sich nur als Gäste vorübergehend im Hause aufhalten, werden nicht mitgezählt.

Ordnungszahl.	Der Hausbewohner.		Anzahl der Familien	Zahl der Bewohner.				Summe der Personenzahl.	Hierunter sind Geschäftsgehülfsen und Diensthoten.					
	Namen	Stand		Religion.	Personen über 14 Jahre		Kinder unter 14 Jahren		Inländer		Ausländer			
					männlich	weiblich	männlich		weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	
1	Krall, Andreas (Hauseigenthümer)	Schreinermeist.		1										
2	" Susanne	dessen Ehefrau			1									
3	" Joseph	" Sohn		1										
4	" Anna	" Tochter	1		1									
5	" Georg	" Sohn				1								
6	" Johanna	" Tochter					1	11						
7	Messinger, Philipp	Schreinergezell		1										
8	Strobel, Johann	besgl.		1										
9	Mannert, Jakob	Lehrling		1										
10	Moses, Nathan	besgl.		1										
11	Zinngieser, Barbara	Dienstmagd			1									
Im obern Stock.														
12	Chenard, André (Miethbewohner)	Sprachlehrer		1										
13	" Elise	dessen Ehefrau	1		1									
14	" Anton	" Sohn		1				4						
15	Lagrenen	Dienstmagd			1									1
Summe			2	8	5	1	1	15	3	1	1	1	1	

- §. 4.
- Für die Zählung selbst gelten folgende Regeln:
- a) Allgemein werden, so weit nicht nach der Bestimmung unter Lit. b. Ausnahmen gemacht sind, alle In- und Ausländer als Einwohner desjenigen Ortes angesehen, an welchem sie sich zur Zeit der Zählung dauernd oder vorübergehend aufhalten. Es werden sonach am Ort ihres Aufenthaltes mitgezählt:
 1. alle dort in Lohn oder Brod stehende Diensthoten, so wie alle dort in Arbeit stehende oder arbeitssuchende Gewerbsgehülfsen, einschließlich derjenigen, welche in Handwerkerherbergen eingelehrt sind;
 2. alle Lehrlinge, Fabrikarbeiter und Tagelöhner;
 3. alle Personen, welche sich am Orte der Zählung auf einer Unterrichts-, Lehr-, Bildungs-, Erziehungs-, Pensionsanstalt u. befinden, oder dort sonst des Unterrichts oder der Bildung wegen verweilen, sowie die in dortigen Kranken-, Entbindungs-, Arbeitshäusern, Gefängnissen, Besserungsanstalten u. befindlichen Personen;
 4. das im Ort wirklich garnisonirende Militär;
 5. beurlaubte Militärpersonen, die daselbst ihren Aufenthalt haben.
 - b) Nur solche Personen, welche in Gasthäusern (mit Ausschluß der Handwerkerherbergen) eingelehrt sind, oder als Gäste in Familien sich aufhalten (also mit Ausschluß der in gemietheten Privatquartieren wohnenden Fremden) werden nicht als Einwohner desjenigen Ortes, in welchem sie sich zur Zeit der Zählung aufhalten, betrachtet und daselbst nicht gezählt.
 - c) Dagegen werden diejenigen Inländer, welche zur Zeit der Zählung auf Reisen im In- oder Auslande abwesend sind, als Einwohner ihres gesetzlichen Wohn- oder Angehörigkeitsortes an ihrem Wohnorte und bezüglich bei ihren Angehörigen mit in Ansatz gebracht.

Zu den hiernach in ihrem Wohnorte mitzuzählenden Personen gehören auch diejenigen, welche behufs des Betriebes eines Gewerbes im Umherziehen zur Zeit der Zählung von Hause abwesend sind, dagegen nicht die auf Wanderung abwesenden Gesellen und Gehülften.
 A) Solche Vereinsangehörige, welche mehr als einen Wohnsitz im Vereine haben, z. B. im Sommer auf einem Landgute, im Winter in einer eigenen Wohnung in einer Stadt sich aufhalten, sind nur am letzteren Orte mitzuzählen, dagegen an dem Wohnorte, von welchem sie zur Zeit der Zählung abwesend sind, von dieser auszuschließen.
 B) Bei allen Personen, welche nach lit. a. und c. an ihrem Aufenthaltsorte zu zählen sind, wird in Zweifelsfällen der Ort und beziehungsweise das Haus, in welchem sie zu zählen sind, durch die Schlafstätte bestimmt, welche sie in der der Zählung vorangegangenen Nacht inne gehabt haben.

Kleinkinder-Bewahranstalt.

Bei der Bekanntmachung in No. 318. dieses Blattes ist die Einreichung des Namens der Frau Schneidermeister Späth unter die Zahl der gewählten 30 mitwirkenden Frauen durch ein Versehen unterblieben, und geschieht andurch nachträglich die nöthige Berichtigung.
 Karlsruhe den 26. November 1846.

Das Secretariat.

Dank.

Dem Verein für Rettung sittlich verwaarloster Kinder sind abermals milde Gaben aus Karlsruhe zugekommen: Grs. 1 Bettdecke, eine Gesellschaft in der Eintracht 1 fl. 52 kr., D. B. v. R. 1 fl. 30 kr., L. 1 fl., Pf. 1 Röd, ein Freund der Rettungsanstalt zur Erinnerung an den 29. November 25 fl., wofür wir unsern aufrichtigsten Dank hiermit öffentlich aussprechen.

Zur Ausstattung unserer erweiterten Rettungsanstalt in Durlach sind uns Geschenke aller Art, als Bettwerk, Leinwand x., fortwährend sehr willkommen.
 Karlsruhe den 28. November 1846.

Die Direction.

Versteigerungen und Verkäufe.

(3) [Fahrnisversteigerung.] In der Theilungssache auf Ableben des Karpfenwirths Jakob Friedrich Steinmeyer dahier werden auf Antrag der Beteiligten im Hause des Erblassers folgende Fahrnisse, von Vormittags 9 Uhr und von Nachmittags 2 Uhr anfangend, gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert, als:

- am Montag den 30. November d. J.
- 2 braune Pferde (1 Wallach und 1 Stute),
- 1 Kuh,
- 4 Schweine,
- mehrere Hühner,
- 1 zweispännige Chaise mit Vorderverdeck,
- 1 großer Leiterwagen mit breiten Rädern,
- 1 kleiner ditto mit gewöhnlichen Rädern,
- 1 Schlitten,
- mehrere Pferdgeschirre,
- 1 Reitsattel,
- 1 Pflug und 1 Egge und dergleichen sonstige Gegenstände;

- am Dienstag den 1. Dezember d. J.
- Bettwerk und Schreinwerk;
- am Mittwoch den 2. Dezember d. J.
- Weißzeug, Getüch und Mannskleider;
- am Donnerstag den 3. Dezember d. J.
- Gold und Silber, Glaswerk und Porzellan,
- Kupfer-, Messing-, Blech- und Zinn-Geschirr, Küchengeschirr;

- am Freitag den 4. Dezember d. J.
- verschiedene Weine nebst Faß und Bandgeschirr;
- am Samstag den 5. Dezember d. J., Vormittags,
- allerlei Hausrath, etwas Heu und Stroh, sodann

Nachmittags 2 Uhr, im Großherzoglichen Fohlenstall zu Rüppurr:

dieselbst befindliche 136 Centner Heu und circa 30 Bund Stroh.

Karlsruhe den 25. November 1846.

Großh. Stadtmagistrats-Referat.

G e r h a r d.

vdt. S c h u l z.

(1) [Fruchtversteigerung.] Nächsten Freitag den 4. Dezember, Vormittags 10 Uhr, werden auf diesseitigem Bureau

- ungefähr 100 Malter Weizen und
- 20 Malter Korn

öffentlich versteigert, wozu wir die Liebhaber einladen. Karlsruhe den 28. November 1846.

Großh. Stallverwaltung.

J o s t.

(3) [Dungversteigerung.] Der Dung aus den hiesigen Hengstställen wird auf dem diesseitigen Bureau am Dienstag den 1. Dezember d. J., Vormittags um 9 Uhr, jener aus dem Rüppurrer Stalle aber am nämlichen Tage Nachmittags um 2 Uhr zu Rüppurr öffentlich an die Meistbietenden für ein weiteres Jahr versteigert.

Karlsruhe den 19. November 1846.

Großh. Landesgestütes-Casse.

M. K r a u s.

(1) [Holländer-, Bau- u. Nugholzversteigerung.] Donnerstag den 10. Dezember d. J., Morgens halb 9 Uhr, werden aus dem Domänenwald Rittnert, Berghauser Forsts, durch Bezirksförster Schmitt nachbenannte Hölzer öffentlich versteigert werden, als:

- 14 Stamm Eichen, Holländer-, Bau- u. Nugholz,
- 50 " Weistannen, welche sich theils zu Holländer- und Bauholz und theils

zu vorzüglichen Säglößen eignen, sodann 25 Stämme Forsten, Bau- und Nutzholz und 550 Stück weißtannene Gerüst- u. Leiterstangen. Die Zusammenkunft ist an obengedachtem Tage und Stunde zu Söllingen am Rathhause. Karlsruhe den 27. November 1846.

Großh. Forstamt.
Fischer.

(1) [Zurückgenommene Hausversteigerung.] Die unterm 19. d. M. auf Dienstag den 22. Dezember l. J. ausgeschriebene Versteigerung des Schumacher Georg Baumann'schen Hauses in der Spitalstraße wird hiermit zurückgenommen.

Karlsruhe den 28. November 1846

Bürgermeisteramt.

Helme.

vd. Müller.

Wohnungs-Anträge u. Gesuche.

In der neuen Kronenstraße Nro. 27., im dritten Stock, ist ein schön möblirtes Zimmer auf den ersten Januar zu vermieten.

In der neuen Kronenstraße Nro. 41. sind zwei Mansardenzimmer mit Bett und Möbel auf den 1. Dezember zu vermieten.

In der Herrenstraße Nro. 46. ist im 3. Stock ein sehr schönes Zimmer, mit 2 Fenstern vornenheraus, mit oder ohne Möbel sogleich zu vermieten.

In der Akademiestraße Nro. 25. ist ein möblirtes Zimmer, in den Hof gehend, bis den 1. Dezember zu vermieten.

Es ist ein heizbares Zimmer mit Bett und Möbel um sehr billigen Preis zu vermieten und kann sogleich bezogen werden. Spitalstraße Nro. 20.

Auf dem Spitalplatz Nro. 17. ist im Hintergebäude, in den Garten gehend, ein möblirtes Zimmer auf den 1. Dezember zu vermieten.

In der Jähringerstraße Nro. 42. ist im zweiten Stock ein möblirtes heizbares, auf die Straße gehendes Zimmer zu vermieten, und sogleich beziehbar. Auch wird Kost dazu gegeben.

In der Kronenstraße Nro. 4. ist ein Zimmer zu vermieten, und sogleich zu beziehen.

Neue Kronenstraße Nro. 36. ist ein schön möblirtes Zimmer auf den 1. Dezember zu vermieten. Näheres im zweiten Stock.

Hirschstraße Nr. 25. sind im untern Stock zwei heizbare ineinander gehende Zimmer, jedes mit besonderm Eingang, zu vermieten, und können sogleich bezogen werden.

In der Akademiestraße Nro. 20. ist auf den 1. Januar im zweiten Stock oder in den Mansarden ein möblirtes, auf die Straße gehendes Zimmer zu vermieten. Näheres im zweiten Stock daselbst.

Akademiestraße Nro. 30. ist im 3. Stock ein heizbares Zimmer mit oder ohne Möbel auf den 1. Dezember oder 1. Januar zu vermieten und das Nähere daselbst zu erfragen.

In der Karlsstraße Nro. 33. ist ein heizbares Zimmer für einen oder zwei Herren sogleich oder auf den 1. Dezember zu vermieten; auf Verlangen kann auch Kost dazu gegeben werden. Näheres im zweiten Stock.

In der Hirschstraße Nro. 17., im untern Stock, ist ein Zimmer mit Möbel zu vermieten, welches sogleich bezogen werden kann.

In Nro. 33. der neuen Herrenstraße, im dritten Stock, ist sogleich oder auf den 1. Dezember ein großes schön möblirtes Zimmer an einen soliden Herrn oder Frauenzimmer zu vermieten. Auch kann auf Verlangen ein Flügel dazu gegeben werden.

Ritterstraße Nro. 12. sind zwei einfache heizbare möblirte Zimmer, sogleich oder auf den 1. Dezember, für mehrere Herren zu beziehen.

Neue Herrenstraße Nro. 29. ist im Seitenbau, ebener Erde, ein heizbares möblirtes Zimmer auf den 1. Januar, auf Verlangen auch sogleich an einen soliden Herrn zu vermieten. Ebenda ist im Hinterhaus ein angenehmes Dachlogis auf den 23. Januar 1847 zu vermieten.

Langestraße Nro. 167. ist ein schön möblirtes Zimmer mit Alkof, zu ein oder zwei Betten, auf den 1. Dezember oder 1. Januar zu vermieten.

In der Amalienstraße Nro. 4. ist im Hinterbau, im zweiten Stock, ein heizbares Zimmer mit Bett und Möbel sogleich zu vermieten.

Bis den 1. Dezember ist gegenüber der Infanteriekaserne 1 auch 2 Zimmer, möblirt oder unmöblirt, zu vermieten. Näheres im innern Birkel Nro. 33., über einer Treppe. Auch ist daselbst um billigen Preis ein noch gut erhaltenes polirtes Kinderbettlädchen zu verkaufen.

In innerer Birkel Nro. 25., im zweiten Stock, ist auf den 1. Dezember ein hübsches Zimmer mit Bett und Möbel zu vermieten.

In der Jähringerstraße Nro. 42. sind zwei unmöblirte Zimmer sogleich zu vermieten.

In der Akademiestraße Nro. 22., im untern Stock, ist ein möblirtes heizbares Zimmer zu vermieten, und kann sogleich bezogen werden; auch sind daselbst 8 in Eisen gebundene Fässer ungefähr 3000 Maas haltend, zu verkaufen.

In der neuen Waldstraße Nro. 40. ist ein möblirtes Mansardenzimmer an einen soliden ledigen Herrn sogleich zu vermieten, das Nähere im untern Stock.

Zwei einzelne Zimmer, im zweiten Stock, welche heizbar sind und auf die Straße gehen, können auf den 1. Dezember vermietet werden. Zu erfragen Langestraße Nro. 104.

In der Langenstraße in dem schönsten Theile der Stadt sind mehrere möblirte Zimmer im 2. Stock sogleich oder bis 1. Dezember zu vermieten. Auskunft darüber giebt die Modehandlung Langestraße Nro. 191.

In der Langenstraße Nro. 3. sind mehrere Zimmer an ledige Herren sogleich oder auf den 1. Dezember zu vermieten, und das Nähere daselbst im untern Stock zu erfragen.

Bermischte Nachrichten.

(1) [Kapitalgesuch.] Es werden 12000 fl. und 7000 fl. gegen doppelte Versicherung sogleich aufzunehmen gesucht. Näheres in der Kronenstraße Nr. 50., im zweiten Stock.

(1) [Gesuch.] Es wird eine Köchin, die sich auch den übrigen Haushaltungsgeschäften unterzieht,

und mit guten Zeugnissen versehen ist, in Dienst gesucht. Das Nähere neue Waldstraße Nr. 79, im dritten Stock.

(1) [Gesuch.] Ein Mädchen, welches kochen, waschen und pugen kann, wird bis Weihnachten in Dienst gesucht. Zu erfragen Amalienstraße Nr. 32.

(1) [Dienst Antrag.] Ein Mädchen, das kochen, pugen, waschen und Spinnen kann, findet auf künftiges Ziel einen Dienst. Näheres in der Karlsstraße Nr. 22, im obern Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein junger Mensch sucht auf Weihnachten einen Dienst als Hausknecht oder Bedienter. Das Nähere ist zu erfahren in der Ritterstraße Nr. 18.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das sehr gut empfohlen wird, im Kleidermachen, Weißnähen, Bügeln, sowie im Putzarbeiten und Frisiren sehr gut bewandert ist, sucht auf Weihnachten eine Stelle als Zimmermädchen; sie unterzieht sich auch willig sonst häuslichen Geschäften und sieht mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn. Näheres zu erfragen auf dem Comptoir dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuch.] Ein ordentliches Mädchen, welches allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht auf kommendes Ziel einen Dienst zu erhalten. Zu erfragen in der Lammstraße Nr. 8, im dritten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches im Kochen gut erfahren ist und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, auch gute Zeugnisse aufweisen kann, und mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn sieht, sucht bei einer Herrschaft eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Waldhornstraße Nr. 42, im dritten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen mit guten Zeugnissen versehen, das gut nähen und bügeln kann, wünscht auf Weihnachten einen Dienst zu erhalten. Zu erfragen Herrenstraße Nr. 34.

(1) [Verlorenes.] Ein goldenes Hemdknöpfchen mit 5 Brillantsteine ist vom Zirkel durch die Kreuzstraße auf die Langestraße verloren gegangen. Der rebliche Finder wird ersucht, gegen eine gute Belohnung dasselbe im König von England abzugeben.

(1) [N. B. Nr. 1088. Verkauf.] Eine gut erhaltene Kommode, einige alte Kupferstiche unter Glas und Rahme, zwei schöne Quasch-Gemälde, Prospekt von Heidelberg und dessen Schloß, ein Zusammenleg-Stehpult, eine eiserne Schnellwaage, in schwer Gewicht auf 320 Pfund, in leicht Gewicht auf 90 Pfund steigend, sind zum Verkauf bereit auf dem Commissionsbureau von J. Scharpf.

(1) [N. B. Nr. 1087. Verkauf.] Besonders zu Weihnachtsgeschenken geeignet ist von dem allgemein beliebten Andachtsbuch: „Stunden der Andacht“, in 6 Bänden, ein noch neues Exemplar, broschirt, um den billigen Preis von 5 fl. 24 kr., eine große Prachtbibel vom Jahr 1641 zu 22 fl. und eine solche vom Jahr 1716 zu 10 fl. 48 kr. zu erhalten auf dem Commissionsbureau von J. Scharpf, Karl-Friedrichstraße Nr. 32, nächst dem Ertlinger Thor, Eingang in der Lindenstraße.

Einem hohen Adel und verehrlichen Publikum machen wir die ergebenste Anzeige, daß wir eine Tanzschule für Kinder errichtet haben. Unser Hauptbestreben besteht darin, der Jugend eine gefällige

Form zur schönen Haltung des Körpers beizubringen, sowie gründlichen Unterricht der Schule aller gesellschaftlichen Tänze zu erteilen. Denjenigen, welche uns mit ihrem gütigen Vertrauen ferner beehren, diene zur Nachricht, daß jeden Nachmittag von 1-3 Uhr in unserm Locale, Akademiestraße Nr. 26, die Statuten eingesehen werden können.
Alfred, Amalie und Luise Beauval,
Solotänzer am hiesigen Hoftheater.

Ich erteile Unterricht in der lateinischen und französischen Sprache, wie auch im Rechnungsfache etc., täglich 4 Stunden, für 1 fl. 30 kr. monatliches Honorar; auch Knaben vom 5. Jahre an, Vorberereitung.

Sprachlehrer **Weigand,**
Spitalstraße Nr. 42.
Privat-Bekanntmachungen.

Von den beliebten Nürnberger Lebkuchen und Pfeffernüssen, mit und ohne Gewürz, habe ich so eben eine Sendung in vorzüglicher Qualität erhalten, was ich, um den vielen Anfragen zu begegnen, hiermit anzeige.

Conradin Saagel.
Meinen Abnehmern von feinstem Provençer-Tafelöl diene hiermit zur Nachricht, daß ich nun wieder damit versehen bin und dasselbe per Schoppen 18 kr. ein gros und en detail abgibt.

Gummischuhe à 1 fl. 45 kr. sind ebenfalls wieder angekommen bei
J. Moog, Materialist.

Anzeige.
Brettener achte Honig- und Kandellkuchen, so wie Basler-Leckerlen sind in frischer bester Qualität angekommen und zu haben bei

B. Ulrich,
gegenüber der Infanterie-Kaserne.

Durch einen besonders günstigen Umstand erhielt ich dieser Tage eine Kiste achten französischen Saint Peray grand mousseaux aus dem bekannten Hause Faure père & fils à Saint Peray, mit dem Auftrage, um rasch damit aufzuräumen, diesen um einen ganz niedrigen Preis abzugeben.

Conradin Saagel.
Geräucherter frischer Aal, Lachs, Bücklinge zum Rohessen und Braten, Frankfurter Bratwürste, etc. sind eingetroffen bei

C. Arleth.
Patent-Schrot, in allen Nummern, empfiehlt zur geneigten Abnahme bestens.

Gustav Jost,
nächst dem Gasthof zum Waldhorn.

Anzeige.
Vielseitigem Verlangen zu begegnen wird von heute an, jeden Sonntag morgen, warmer **Zwiebelfuchen** verabreicht bei

Louis Schneider, Conditior,
Nachfolger von J. Zinco.

Die Besorgung von
Visiten-Karten,
 Adress- und Empfehlungs-, Verlobungskarten, Einladungs- und Trauerkarten, Etiketten aller Art, und allen dahin einschlagenden Gegenständen in schönster, dem Kupferstich ähnlicher Ausführung übernimmt fortwährend zu den billigsten Preisen die
Lithographische Anstalt

der
C. F. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Frische Schellfische sind angekommen bei
C. F. Bierordt.

Arac de Batavia, Rum de Jamaica, ächten französischen Cognac, altes Kirsch- und Zwetschgenwasser und Punschessenz, in ganz feiner Qualität, empfiehlt

Karl Sitscherich,
 Spitalstraße No. 7.
 gegenüber dem Gasthaus zu den drei Lilien.

Bei **Conditor Lichtenfels,**
 alte Herrenstraße No. 17.,

im Hause des Herrn Kaufmann Wormser, sind von heute an und für die ganze Winteraison, wie im vorigen Winter, die beliebten Hebenartikeln, als: Theetuchen, Kränze, Töpfe, Theebröckchen u. täglich frisch zu haben, womit ich mich bestens empfehle.

Logisveränderung.

Ich zeige hiermit dem verehrten Publikum ergebenst an, daß ich in der neuen Waldstraße Nr. 62. wohne.

Béguin,
 französischer Sprachlehrer.

Zu den gestern im Gasthaus zum Waldhorn bei dem Festessen zur Feier der Industrie-Preisvertheilung ausgegebenen Diplomen sind fertige Goldrahmen zu haben bei Vergolder **Ziegler,** Langestraße No. 205.

Kinderspielwaaren = Empfehlung.

Puppenköpfe von Porzellan, mit Haaren und Glasaugen, leberne Puppengestelle, Chatoullen in verschiedenen Holzarten, Puppenzimmer, Küchen, Kaufläden, Pferdställe, Porzellan- und Zinngeschirr, große Pferde zum Schaukeln und mit Räder, sowie andere einschlagende Artikel, sind in größter Auswahl aufgestellt und zu billigen Preisen zu haben bei

F. W. Köllig,
 in der Langestraße Nr. 104.,
 dem Herrn B. Höber gegenüber.

Bei Unterzeichneter ist eine schöne Auswahl Negligé- und andere Hauben fertig zu beigesetzten Preisen zu haben, nämlich Negligé-Hauben, das Stück zu 24 und 48 kr., Hauben mit verschiedenen Bändern, das Stück zu 54 kr., 1 fl., 1 fl. 6 kr., 1 fl. 12 kr., 1 fl. 24 kr. und 1 fl. 48 kr.

Julie Münching, Modistin,
 alte Herrenstraße No. 7.

Unterzeichneter empfiehlt sein auf das schönste assortirtes

Kinderspielwaaren-Lager,
 und bittet um geneigten Zuspruch.
Simon S. Ettlinger.
 Langestraße No. 70. dem Marktplatz gegenüber.

Regine Ettlinger,
 Langestraße No. 61. der polytechnischen Schule gegenüber, zeigt ergebenst an, daß wieder neue Sendungen Honorer Seidenzeuge und Sammt für Mäntel, Kleider, Bisttes und Mantilles, welche, verfertigt nach den neuesten Pariser Modells der berühmten Alexandrina, vorräthig sind, auch beständig gemacht werden, wenn man den Zeug dazu gibt, und gegenwärtig in allen möglichen Puzartikeln auf's Schönste assortirt ist, bestehend in Hüten, Puz- und Negligé-Häubchen, von 24 kr. an, schwarzen und weißen Schleiern, französischen Spitzen, Bändern, Chemisetten, Colliers, Cravates, französischen Stickereien. Auch wird jeden Tag goffriet und alle mögliche feine Arbeiten, wie früher, verfertigt.

Wirkliches Commissions-Lager von **Bielefelder** Gebild, Jaquard und Damasten zu Handtücher, Tischtücher und Servietten bei

W. Auerbacher, Wittwe,
 Langestraße No. 98.

Eine schöne Parthie wollene u. seidene Westenzeuge, französischer Tartan, Chales u. Charpes, alle Farben achteckige und gewirkte Chales sind angekommen, und werden, um schnell damit aufzuräumen, zu den billigsten Preisen abgegeben bei

M. Ettlinger, Langestraße No. 61.,
 der polytechnischen Schule gegenüber.

Literarische Anzeige.

Im Verlage der **Chr. Fr. Müller'schen** Hofbuchhandlung dahier ist erschienen und in allen Buchhandlungen vorräthig:

Gebetbuch
 für
 die jüngeren Schüler
 katholischen Lehranstalten.

Zweite vermehrte Auflage.
 8. brosch. Preis 18 kr.

Opfer der Andacht.

Gebete und Gefänge
 beim
 vor- und nachmittägigen Gottesdienste
 in der

katholischen Kirche und zum Privatgebrauche.

Zweite vermehrte Auflage.
 18. brosch. Preis 15 kr.

Unterzeichneter zeigt hiermit ergebenst an, daß er von heute an Winter-Bier verzapft, welches seiner Güte wegen sehr zu empfehlen ist, und bittet um geneigten Zuspruch bestens.

S. Drechsler, Bierbrauer, Langestraße Nr. 33.

Woche statt Mittwoch den 2. Dezember schon Montag den 30. d. M. statt. Anfang 7 Uhr.

Der Vorstand.

Eintracht.

Cäcilien-Verein.

Eingetretener Hindernisse wegen findet die gewöhnliche Orchesterprobe für kommende

In der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung dahier ist nun erschienen und daselbst zu haben:

Adresskalender

für die Residenzstadt Karlsruhe.

Bearbeitet

durch
Polizei-Actuar Ph. Anselm.

Ausgegeben im Oktober 1846.

Preis, stark geheftet 45 fr.

Inhalt:

- Genealogie des souverainen Großherzoglichen Hauses Baden.
- Verzeichniß über alle nummerirten Gebäude und Hausplätze, in alphabetischer Ordnung, mit Benennung der Hausbesitzer, nebst den Gebäuden außerhalb der Stadthore.
- Verzeichniß der Einwohner, nach alphabetischer Ordnung, nebst Angabe ihrer Wohnungen.
- Verzeichniß der landesherrlichen und städtischen Stellen und Localanstalten.
- Sanitätspersonal und dessen Gehülfspersonen.
- Verzeichniß der verschiedenen Gewerbe, alphabetisch geordnet, nebst Angabe der Gewerbetreibenden und ihrer Wohnungen.
- Verzeichniß der hiesigen Innungen und ihrer Vorsteher.
- Polizei-Verordnungen.
- Auszug aus der Droschkenordnung.
- Uebersicht der Bevölkerung der Residenzstadt Karlsruhe, nach Straßen geordnet.
- Nachtrag über die Veränderungen, welche sich während des Druckes des Adresskalenders ergeben haben.

Dieser neue Jahrgang des Adresskalenders, welcher Alles das enthält, was die vorhergehenden gebracht, wurde noch vermehrt durch ein Verzeichniß der hiesigen Innungen mit ihren Vorstehern und einen Auszug aus der Droschkenordnung.

Es bedarf wohl nur einer Erwähnung der Aufnahme beider für das Geschäftsleben so wichtiger Gegenstände, um die vergrößerte Brauchbarkeit des Adresskalenders darzutun; was diesen Jahrgang aber vor seinen Vorgängern am meisten auszeichnet, ist die Vervollständigung des Verzeichnisses der hiesigen landesherrlichen, städtischen und sonstigen öffentlichen Stellen, in welchem nun das Personal derjenigen Stellen, welche mit dem öffentlichen Leben unmittelbar in Berührung stehen, vollständig mitgetheilt ist. Der Preis ist ungeachtet dieser Vermehrungen der frühere geblieben.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 29. November: Wegen Unpäßlichkeit der Fräul. Jenny Lind statt der angekündigten Oper: Die Vestalin: **Prinz**, oder: **Die Belagerung von Sigeth**. Historisches Trauerspiel in 5 Aufzügen, von Theodor Körner.

Gas-Angelegenheit.

Der im Auftrage einer großen Anzahl theiliger Privaten ausgearbeitete Entwurf

eines

Gasbeleuchtungs-Vertrages

ist im Druck erschienen und kann bei allen hiesigen Buchhandlungen unentgeltlich in Empfang genommen werden.

Fremde

In hiesigen Gasthöfen.

Im Darmstädter Hof. Hr. Schneedoog, Fabr. v. Fabr. Hr. Ziegler, Kaufm. v. Frankfurt. Hr. Gugg, v. Mannheim. Hr. Hauff, Kaufm. v. Frankfurt. Herr Obermüller, Part. daher. Hr. Duffing, Postpraktikant von Heidelberg.

Im Deutschen Hof. Hr. Bernolli, Stud. von Heidelberg. Hr. Glockstädter, Part. von Freiburg. Hr. Schrott, Kfm. v. Mülhausen. Hr. Scherzinger, Part. v. Biebrach. Hr. Kühner, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Riegenbach, Stud. v. Heidelberg. Hr. Kiefer, Kfm. v. Köln. Hr. Krandy u. Hr. Faust, Stud. v. Heidelberg.

Im Englischen Hof. Hr. Graf v. Grosinski mit Fam. u. Dieners. v. Warschau. Hr. Boulanger, Kfm. v. Augsburg. Hr. Hummel, Kfm. daher. Hr. v. Carriznaga, Rentier aus Havana. Hr. Dr. Kiefferer, Pfarrer v. Berndorf. Hr. Seiler, Kfm. v. Thun. Hr. Pützmann, Kfm. von Coblenz. Hr. Busch, Hauptmann von Landau. Hr. Claus, Propr. daher. Hr. Forstheim, Part. v. Köln. Hr. Schmidt, Kfm. v. Nürnberg. Hr. Claus, Propr. v. Arzheim. Hr. Baum, Oberbürgermeister v. Fabr. Hr. Wagner u. Hr. Seger, Kaufl. v. Calm. Hr. Mühlburger, Kfm. v. Erbach. Hr. Hofart, Part. mit Fam. v. Bonn. Hr. Baron von Kurt und Hr. Baron von Schulenburg mit Bed. von Bonn.

Im Erbprinzen. Lord Harley mit Bed. aus England. Hr. Baron von Dinole v. Paris. Hr. Graf von Nolte daher. Hr. Baron von Formis daher. Hr. von Garschön, Offizier von Berlin. Hr. Luc m. Gät. von Solothurn. Hr. Stehlin, Partik. mit Gattin von Solothurn. Freifrau von Roggenbach m. Fr. Tochter und Bed. von Mannheim. Hr. Gerst, Kaufm. v. Wiesbaden.

Im goldenen Adler. Hr. Erhardt Fabrik. mit Gat. von Kork. Hr. Bruder, Mechanikus m. Sohn von Waldkirch. Hr. Leithalt, Fabr. von Zürich. Mad. Werdlerle v. Münsterthal. Hr. Gerstner, Kfm. von Langensbrand. Hr. Brüderle, Kfm. von Bergzabern. Hr. Brüderle, Buchbinder v. Renchen. Mad. Conrad m. Tochter v. Bühl. Hr. Saller, Kfm. v. Rempten.

Im goldenen Hirsch. Hr. Hammer, Gütebesitzer v. Destringen.

Im goldenen Kreuz. (Post.) Hr. Sumini, Lieut. v. Hannover. Hr. Narrenburg, Beamter v. Köln. Hr. Hüber, Kfm. v. Freiburg. Hr. Linn, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Bembe, Kfm. v. Mainz. Hr. Stennfeld, Rent. von Morat. Hr. Küpel, Kfm. v. Köln. Hr. Dembinghaus, Kfm. v. Schmalkalden. Hr. Nauen, Kfm. von Mannheim. Hr. Glöner, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Schwarz, Kfm. daher. Hr. Droyfen, Kaufm. von Chemnitz. Hr. Ehrmann, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Leuburger, Kfm. von Nürnberg. Hr. Schleuderer, Kfm. v. Frankfurt.

Im goldenen Ochsen. Hr. Kopf, Gastw. von Offenbürg. Hr. Seydler, Kfm. daher. Hr. Bilabel, Fabr. v. Ebesheim. Hr. Sempert, Buchdrucker v. Zürich. Hr. Schuster v. Mannheim. Hr. Conis, Kfm. v. Pforzheim. Fr. Ziegler v. Offenbürg. Hr. Derendinger, Fabrikbesitzer von Offenbürg. Frau Postmeister Wösch mit Schwester daher. Hr. Würte, Fabr. v. Pforzheim. Hr. Kurten u. Hr. Hirsch, Cand. jur. v. Heidelberg.

In der goldenen Waage. Hr. Blümuth von Wittbad. Hr. Hebbaus, Fabr. von Altheim. Hr. Gehring v. Gochsheim. Hr. Wild, Musiklehrer v. Saabach. Hr. Grüninger von Donaueschingen. Hr. Maier, Hdm. v. Freiburg. Hr. Wang, Fabr. von Riegel. Hr. Rink, Weinhdlr. v. Heuchelheim.

Im Hof von Holland. Hr. Keneraur, Propr. von Lyon. Hr. Köffel, Baumeister von Innsbruck. Hr. Hauff, Pharm. v. Augsburg. Hr. Philipps, Rent. aus England.

Im Pariser Hof. Hr. Bock, Stud. von Heidelberg. Hr. Schmidt, Part. v. Augsburg. Hr. Wegger, Kfm. v. Basel. Hr. Weidenbach, Kaufm. v. Andernach. Hr. Wagner, Assessor von Speyer. Hr. von Müller, Rent. mit Schwester von Frankfurt. Hr. Graf Mainer mit Gemahlin und Bed. von Frankfurt. Hr. Schmidt, Part. von Freiburg. Hr. Kleiß, Kaufm. von Basel. Hr. Kimmel, Part. von Düsseldorf.

Im Rheinischen Hof. Hr. Allgauer, Kfm. von Mainz. Hr. Maier, Kfm. v. Käfferthal. Hr. Sommer, Part. v. Freiburg. Hr. Blum, Rent. v. London. Hr. Lehmann, Prof. v. Heidelberg.

Im Römischen Kaiser. Hr. Mattes, Hauptamts-Controleur v. Stühlingen. Hr. Rosenlader, Glöckengießer v. Konstanz. Hr. Koller, Student v. Coburg. Hr. Herrling, Kfm. v. Freiburg. Hr. Spenkler, Kfm. v. Dresden.

Im rothen Haus. Hr. Bachmann, Berwaller v. Heidelberg. Hr. Seppermann, Kfm. v. Fabr. Hr. Kaufmann, Fabrikant v. Schiltach. Hr. Krieger, Kfm. von Baden. Hr. Müller, Kfm. v. Landau. Hr. Stegmüller, Assessor v. Mainz.

Im der Sonne. Hr. Braun m. Gattin v. Heilbronn. Hr. Bagel, Kfm. v. Schwarzenberg. Hr. Stolt von Ebingen. Hr. Wimpfheimer von Eppingen. Hr. Schwab, Weinändler v. Landau. Hr. Herbst, Baumeister v. Langenstein. Hr. Seiserheld m. Frau v. Gochsheim. Hr. Weigel, Kfm. v. Schwarzenberg.

Im Zähringer Hof. Hr. Nalle, Hauptmann v. Eckenfoblen. Hr. Dechle, Mechanikus v. Pforzheim. Hr. Miled, Kfm. v. Mainz. Hr. Gerhardt, Gastgeber von Landau. Hr. Baechle, Gastgeber m. Gattin v. Rothensfels. Hr. Böcker, Gastgeber m. Fam. von Eckenfoblen. Hr. Krieger, Kfm. v. Gera. Hr. Weiler, Gastgeber von Freiburg. Hr. Bauer, Propr. m. Fam. v. Gandel. Frau v. Carnow v. Baden. Mad. Kirchberg v. Freiburg. Hr. Bodenmüller, Kaufm. von Donaueschingen. Hr. Elbers, Kfm. v. Haag. Hr. Mostert, Kfm. v. Coblenz. Hr. Sötting, Kfm. v. Minden. Hr. Ullmann, Kfm. v. Nürnberg. Hr. Wehler, Kfm. v. Deuß. Hr. Wehrle, Kfm. v. Falkau.

In Privathäusern.

Bei Hrn. Geh. Rath Rettig: Fr. Herose v. Konstanz u. Fr. v. Sternberg von Freiburg. — Bei Hrn. Ministerialexpeditor Keimer: Mad. Sauer v. Appenweier. — Bei Hr. Oberhofmarschall von Dubois: Hr. Baron v. Müller v. Straßburg. — Bei Hrn. Ministerialrath Zell: Fr. Zell v. Weinheim. — Bei Hrn. Hofmaler Grund: Mad. Freisen m. Tochter v. Bern. — Bei Hrn. Schuhmachermeister Gernés: Hr. Högenmayer, Forsthand. v. Forbach. — Bei Hrn. Ludwig Weill: Hr. Strauß, Rechtspraktikant v. Stockach.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Gte. Fr. Württembergischen Postbuchhandlung.